

## Mallorca anders erleben - eine wunderbare Entdeckungsreise



Drei Uhr in der Früh. Der Wecker klingelt bei uns in Frankfurt. Wir schlüpfen flink in unsere Klamotten und auf geht's zum Frankfurter Flughafen. Unsere Reise führt uns ins Tramuntana Gebirge auf Mallorca. Wir landen bereits kurz nach sieben Uhr auf der Insel. Wir finden recht zügig unseren Bus, der uns zu unserem Hotel in Port de Soller bringt. Dort erhalten wir ein leckeres und sehr ergiebiges Frühstück (selbst für deutsche Verhältnisse). Nach der kulinarischen Stärkung können wir auch schon unser Zimmer beziehen. Nachmittags schauen wir uns etwas im Hafen um, gehen schwimmen und holen im Schatten unseren Schlafmangel nach.



Um 19 Uhr trifft sich die Gruppe gemeinsam mit unserem Bergführer Joachim an der Rezeption. Wir sind insgesamt 13 lustige Wanderer, die aus München, Frankfurt, Köln und Basel zu unterschiedlichen Zeiten angereist sind. Wir kommen schnell ins Gespräch und es wird bereits heftig geplaudert während unsers ersten Abendessens.

Am nächsten Morgen brechen wir dann auf zu unserer ersten Wanderung, die uns direkt zur höchsten Bergspitze, Puig de

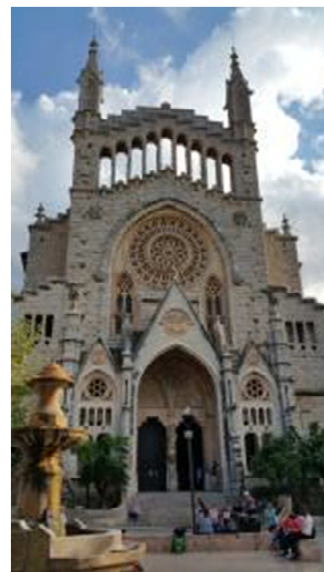
Massanella (1.365 m), geleitet, die man in Mallorca besteigen kann. Die höchste Erhebung „Puig Major (1.445 m)“ ist militärisches Sperrgebiet. So verbringen wir sechs ereignisvolle Tage, die Joachim mit großer Sorgfalt und Bedacht für uns zusammengestellt hat. Sie geben ein umfangreiches Bild der mallorquinischen Bergwelt.

Zu den Highlights gehören exemplarisch

- Cala Tuent (eine wunderschöne Bucht mit anschließender Schlucht mit Klettersteig, denn wir nicht gegangen sind),
- die Bucht Sa Calobra,
- die beiden Stauseen Cuber und Gorg Blau,



- der Galatzo Berg und die Köhlerplätze,
- die Schlucht Barranc de Biniaraix,
- die Kathedrale von Soller,



- Valldemossa mit der Kartause (Kloster), wo George Sand und Frédéric Chopin im Winter anno 1838/9 verweilten,
- das Künstlerdorf Deià,
- die zahlreichen Küstenwanderungen mit paradiesischen Ausichten auf das offene Meer,

um nur einige zu nennen.

Insgesamt haben wir sechs Gipfel erklommen, die alle (bis auf einen, der Puig Caragoli mit 944 m) über 1.000 Höhenmeter aufweisen. In zwei Buchten hatten wir die Möglichkeit, im Meer zu schwimmen. Im Hafen von Soller konnten wir abends nach den Wanderungen ebenfalls im Meer planschen gehen.



Wie man sieht, sind das Programm und die Wanderungen sehr abwechslungsreich. Für die nicht ganz so geübten Bergsteiger wie mich bietet die Tour eine prima Gelegenheit, um herauszufinden, ob es Spaß bereitet, in den Höhen zu wandern und womöglich auch zu klettern. Aber auch die erprobten Alpinisten kommen auf ihre Kosten. Die einzelnen Touren dauern 6 bis 7 Stunden im Durchschnitt ohne Bustransfer.



Eine weitere Besonderheit war, dass diese Mallorca Reise zum ersten Mal stattfand. Daher hatten wir an unserem letzten Abend

eine intensive Lagebesprechung. Einstimmiges Fazit war, dass die Organisation perfekt war mit pünktlichen Bustransfers und sehr guter Hotelauswahl auf einer Anhöhe mit Blick auf den sehr attraktiven Segelschiffhafen von Soller und sehr abwechslungsreichen appetitlichen Mahlzeiten.

Die Flugzeiten waren für den ein oder anderen etwas ungünstig. Dies versucht das Oase-Team zu optimieren im Rahmen der Möglichkeiten, denn die meisten Flüge nach und von Mallorca sind nun mal entweder früh morgens oder spätabends. Die einzelnen Wanderungen wollte Keiner von uns missen.



Persönlich bin ich sehr froh, mich für die Reise angemeldet zu haben. Ich habe mich rundum wohl gefühlt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an das OASE-Team und die Teilnehmer, mit denen ich viel gelacht habe und mächtig Spaß hatte. Ich werde diese Reise in sehr netter Erinnerung behalten. Sollte dies nach Reklame für OASE und diese Reise klingen, dann geschieht dies freiwillig und ist mir recht.



Berg heil!